

## **Allgemeine Geschäftsbedingungen**

### **1. Geltungsbereich/ Vertragsschluss**

1.1 Folgende allgemeine Geschäftsbedingungen (AGBs) sind Bestandteil aller Verträge mit der MPG media production group – Inhaber: Fabian Dittmann (im Folgenden „MPG“ genannt). Bei Auftragserteilung durch den Auftraggeber gelten diese AGBs als stillschweigend anerkannt. Entgegenstehende AGBs oder abweichende Bedingungen des Auftraggebers werden nicht anerkannt, es sei denn, die MPG hat schriftlich ihrer Geltung zugestimmt.

1.2 Diese Geschäftsbedingungen gelten für alle gegenwärtigen und künftigen Geschäftsbeziehungen mit dem Auftraggeber.

1.3 Unsere Angebote sind freibleibend und unverbindlich, sofern nicht eine bestimmte Bindungsdauer zugesichert wird.

1.4 Verträge bedürfen zu ihrem Zustandekommen unserer schriftlichen Bestätigung. Aufträge sind jedoch dann ohne unsere schriftliche Bestätigung angenommen, wenn wir die in Auftrag gegebene Leistung erbringen.

1.5 Die Übersendung von Daten (3D z.B. CAD-Daten, Max- oder Maya-Files etc.; 2D z.B. Bauzeichnungen etc.) oder Materialproben bzw. Materialscans oder Fotos zum Projekt durch den Auftraggeber nach Angebotserstellung gilt als Auftragserteilung durch den Auftraggeber, soweit dieser nicht ausdrücklich Entgegenstehendes erklärt.

1.6 Weitere Vereinbarungen, insbesondere mündliche Nebenabreden und nachträgliche Vertragsänderungen, bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Dies gilt auch für einen Verzicht auf das Schriftformerfordernis selbst.

### **2. Zusammenarbeit**

2.1 Die Vertragsparteien nennen einander Ansprechpartner und deren Stellvertreter, die die Durchführung des Vertragsverhältnisses für die sie benennende Vertragspartei verantwortlich und sachverständig leiten. Veränderungen in den benannten Personen haben die Parteien jeweils unverzüglich mitzuteilen. Bis zum Zugang einer solcher Mitteilung gelten neben den gesetzlichen Vertretern nur die zuvor benannten Ansprechpartner und/oder deren Stellvertreter als berechtigt, im Rahmen ihrer bisherigen Vertretungsmacht Erklärungen abzugeben und entgegenzunehmen.

2.2 Die Vertragspartner verständigen sich in regelmäßigen Abständen über Fortschritte und Hindernisse bei der Vertragsdurchführung, um ggf. lenkend in die Durchführung des Vertrages eingreifen zu können.

2.3 Über den Informationsaustausch der Ansprechpartner wird die MPG während des Gesprächs einen Vermerk erstellen. Der Vermerk ist dem Auftraggeber bei einem persönlichen Gespräch nach Erstellung vorzulegen oder anderenfalls spätestens eine Woche nach dem Informationsaustausch zu übermitteln. Der Vermerk ist von dem Auftraggeber nach Vorlage zu unterzeichnen und rückzusenden. Er hat das Recht, innerhalb einer Woche eine Ergänzung oder erforderlichenfalls eine Berichtigung des Vermerks vorzunehmen. Bei Nichtvorlage oder nicht fristgerechter Berichtigung oder Ergänzung des Vermerks gilt dessen Inhalt als anerkannt. Eine Berichtigung oder Ergänzung berechtigt die MPG innerhalb einer Woche zur Aufnahme erneuter Verhandlungen über die berichtigten oder ergänzten Punkte.

### **3. Mitwirkungspflicht des Auftraggebers**

3.1 Der Auftraggeber unterstützt die MPG bei den vertraglich geregelten Leistungen. Er stellt insbesondere sämtliche Informationen, Daten, Hard- oder Software, soweit die Mitwirkungsleistungen dies von ihm erfordern, zeitnah zur Verfügung.

3.2 Der Auftraggeber stellt die erforderliche Zahl eigener Mitarbeiter zur Durchführung des Vertragsverhältnisses zur Verfügung, die über die erforderlichen Fachkenntnisse verfügen.

3.3 Sofern sich der Auftraggeber verpflichtet hat, der MPG im Rahmen der Vertragsdurchführung Materialien oder Daten zu beschaffen, hat der Auftraggeber diese der MPG umgehend in einem gängigen, unmittelbar verwendbaren, möglichst digitalen Format zur Verfügung zu stellen.

3.4 Mitwirkungshandlungen nimmt der Auftraggeber auf seine Kosten vor.

3.5 Der Auftraggeber trägt die volle Verantwortung und Haftung für Inhalte der von ihm der MPG zur Verfügung gestellten Materialien und Daten sowie deren Richtigkeit. Dies gilt insbesondere für Inhalte, die gegen Wettbewerbs- und Urheberrechte sowie gegen die guten Sitten verstoßen oder hierzu geeignet sind. Der Auftraggeber stellt sicher, dass die MPG die zur Nutzung dieser Materialien und Daten erforderlichen Rechte erhält.

Der Auftraggeber erklärt durch die Auftragserteilung, dass er über sämtliche Rechte betreffend die Auftragserteilung und Verwertung der Leistung verfügt. Die MPG ist von einer Überprüfung dieser Rechte entbunden, der Auftraggeber haftet für den Bestand dieser Rechte. Umfasst sind hiervon sämtliche die Herstellung, Bearbeitung und Vervielfältigung sowie Vorführung von Bild- und Tonaufnahmen für wie immer geartete Zwecke erforderlichen Rechte. Weiter umfasst sind die Urheber- und Nutzungsrechte, soweit sie den Auftrag betreffen. Der Auftraggeber haftet auch für alle Ansprüche, die Dritte aufgrund der Ausführung des Auftrages an uns stellen und verpflichtet sich, uns diesbezüglich schad- und klaglos zu halten. Dies gilt auch für die von Verwertungsgesellschaften wahrgenommenen Rechte. Wir sind berechtigt, im Rahmen der gesetzlichen und/oder vertraglichen Vorschriften den Verwertungsgesellschaften von diesen geforderte Meldungen zu machen. Der Auftraggeber stellt uns von etwaigen Ansprüchen der Verwertungsgesellschaften ausdrücklich frei.

#### **4. Beteiligung Dritter**

4 Für Dritte, die auf Veranlassung oder unter Duldung des Auftraggebers für ihn im Tätigkeitsbereich der MPG tätig werden, hat der Auftraggeber, wie für Erfüllungsgehilfen, einzustehen. Die MPG hat es gegenüber dem Auftraggeber nicht zu vertreten, wenn die MPG aufgrund des Verhaltens einer der vorbezeichneten Dritten ihrer Verpflichtung gegenüber dem Auftraggeber ganz oder teilweise oder nicht rechtzeitig nachkommen kann.

#### **5. Termine**

5.1 Termine zur Leistungserbringung dürfen seitens der MPG nur durch die gesetzlichen Vertreter, den benannten Ansprechpartner oder bei dessen Nichtverfügbarkeit durch seinen Stellvertreter zugesagt werden.

5.2 Feste Liefertermine und -fristen sind nur gültig, wenn sie schriftlich bestätigt und ausdrücklich als verbindlich bezeichnet werden.

5.3 Die Einhaltung der Fristen und Termine setzt die Möglichkeit zur Leistungserbringung sowie die ordnungsgemäße und rechtzeitige Erfüllung der dem Auftraggeber obliegenden Verpflichtungen voraus. Leistungsverzögerungen aufgrund höherer Gewalt (z. B. Streik, Aussperrung, behördliche Anordnung, allgemeine Störung der Telekommunikation usw.) und Umständen im Verantwortungsbereich des Auftraggebers (z.B. nicht rechtzeitige Einbringung von Mitwirkungsleistungen, Verzögerung durch dem Auftraggeber zuzurechnende Dritte etc.) hat die MPG nicht zu vertreten und berechtigen die MPG das Erbringen der betroffenen Leistungen um die Dauer der Behinderung zuzüglich einer angemessenen Anlaufzeit hinauszuschieben. Die MPG wird dem Auftraggeber Leistungsverzögerungen aufgrund höherer Gewalt anzeigen.

#### **6. Leistungsänderung**

6.1 Will der Auftraggeber den vertraglich bestimmten Umfang der von der MPG zu erbringenden Leistung ändern, so wird er diesen Änderungswunsch schriftlich gegenüber der MPG äußern. Das weitere

Verfahren richtet sich nach den nachfolgenden Bestimmungen. Bei Änderungswünschen, die rasch geprüft und innerhalb von 8 Arbeitsstunden umgesetzt werden können, kann die MPG von dem Verfahren nach Ziffer 6.2. bis 6.5. absehen.

6.2 Die MPG prüft, welche Auswirkung die gewünschte Änderung insbesondere hinsichtlich Vergütung, Mehraufwand und Terminen haben wird. Erkennt die MPG, dass zu erbringende Leistungen aufgrund der Prüfung nicht oder nur verzögert ausgeführt werden können, so teilt die MPG dem Auftraggeber dies mit und weist ihn darauf hin, dass der Änderungswunsch weiterhin nur geprüft werden kann, wenn die betroffenen Leistungen um zunächst unbestimmte Zeit verschoben werden. Erklärt der Auftraggeber sein Einverständnis mit dieser Verschiebung, führt die MPG die Prüfung des Änderungswunsches durch. Der Auftraggeber ist berechtigt, seinen Änderungswunsch jederzeit zurückzuziehen. Das eingeleitete Änderungsverfahren endet dann.

6.3 Nach Prüfung des Änderungswunsches wird die MPG dem Auftraggeber die Auswirkungen des Änderungswunsches auf die getroffene Vereinbarung darlegen. Die Darlegung enthält entweder einen detaillierten Vorschlag für die Umsetzung des Änderungswunsches oder Angaben dazu, warum der Änderungswunsch nicht umsetzbar ist. Die Vertragsparteien werden sich über den Inhalt eines Vorschlages für die Umsetzung des Änderungswunsches unverzüglich abstimmen und das Ergebnis seiner erfolgreichen Abstimmung dem Text der Vereinbarung, auf den sich die Änderung bezieht, als Nachtragsvereinbarung beifügen.

6.4 Kommt eine Einigung nicht zustande oder endet das Änderungsverfahren aus einem anderen Grund, so verbleibt es beim ursprünglichen Leistungsumfang. Gleiches gilt für den Fall, dass der Auftraggeber mit einer Verschiebung der Leistung zur weiteren Durchführung der Prüfung nach 6.2. nicht einverstanden ist.

6.5 Von dem Änderungsverfahren betroffene Termine werden unter Berücksichtigung der Dauer der Prüfung, der Dauer der Abstimmung über den Änderungsvorschlag und ggf. der Dauer der auszuführenden Änderungswünsche zuzüglich einer angemessenen Anlaufzeit - soweit erforderlich - verschoben. Die MPG wird dem Auftraggeber die neuen Termine mitteilen.

6.6 Der Auftraggeber hat die durch das Änderungsverlangen entstehenden Aufwendungen zu tragen. Hierzu zählen insbesondere Prüfung des Änderungswunsches, das Erstellen eines Änderungsvorschlages und etwaige Stillstandszeiten. Die Aufwendungen werden für den Fall, dass zwischen den Parteien eine Vereinbarung über Tagessätze getroffen wurde, nach diesen, im Übrigen nach den üblichen Vergütungen der MPG berechnet.

6.7 Die MPG ist berechtigt, die nach dem Vertrag zu erbringenden Leistungen zu ändern oder von ihnen abzuweichen, wenn die Änderung oder Abweichung unter Berücksichtigung der Interessen der MPG für den Auftraggeber zumutbar ist.

## **7. Vergütung**

7.1 Haben die Parteien keine ausdrücklichen Vereinbarungen über die Vergütung der MPG getroffen, deren Erbringung der Auftraggeber den Umständen nach nur gegen eine Vergütung erwarten durfte, so hat der Auftraggeber die für diese Leistung übliche Vergütung zu entrichten. Im Zweifel gelten die von der MPG für ihre Leistungen veranschlagten Vergütungssätze als üblich.

7.2 Die Berechnung der zeitabhängigen Leistung erfolgt aufgrund unserer Arbeitsbelege. Der Auftraggeber erkennt die Zeitaufzeichnungen der MPG als für ihn verbindlich an. Bei der Abrechnung nach Tagessätzen umfasst ein Leistungstag an unseren Produktionsplätzen bis zu 9 Arbeitsstunden, im administrativen Bereich umfasst ein Leistungstag 8 Arbeitsstunden.

7.3 Für nicht in Anspruch genommene fest gebuchte Termine, die nicht anderweitig belegt werden konnten, wird dem Auftraggeber die Auftragssumme berechnet, sofern er nicht spätestens 36 Stunden vor Terminbeginn storniert hatte.

7.4 Unsere Preise verstehen sich zuzüglich der jeweils geltenden gesetzlichen Umsatzsteuer, netto ab unserer Auslieferungsstelle, exklusiv Verpackung, Fracht, Zoll und Versand-Versicherung. Evtl. entstehende Reisekosten, Encodierungen sowie Kopierungen und Material werden jeweils gesondert in Rechnung gestellt.

7.5 Rechnungen der MPG sind 14 Tage nach Rechnungsdatum ohne jeden Abzug zur Zahlung fällig.

7.6 Ist der Auftraggeber Kaufmann oder eine juristische Person des öffentlichen Rechts, ist die Zurückbehaltung von Zahlungen wegen irgendwelcher von der MPG nicht anerkannten Gegenansprüche des Auftraggebers nicht möglich, ebenso wenig die Aufrechnung mit solchen.

7.7 Bei länger andauernden Projekten ist die MPG berechtigt, angemessene Abschlagszahlungen zu fordern.

7.8 Einwendungen gegen Entgeltabrechnungen der MPG sind sofort nach Rechnungserhalt, spätestens jedoch 2 Wochen nach Abrechnungs- oder Rechnungsdatum, ohne dass hierdurch die Fälligkeit berührt wird, zu erheben. Die Unterlassung rechtzeitiger Einwendungen gilt als Genehmigung.

7.9 Bei Neukunden sind die Rechnungen per Vorkasse sofort ohne jeden Abzug zur Zahlung fällig. Die Auslieferung von Ware/ Wasserzeichen-freien Daten erfolgt erst nach vollständiger Bezahlung des Rechnungsbetrages.

## **8. Rechte/ Eigentumsvorbehalt**

8.1 Die MPG gewährt dem Auftraggeber an den erbrachten, finalen Bilddaten das einfache, räumliche und zeitlich nicht beschränkte Recht, diese Leistungen vertragsgemäß zu nutzen. Ist Software Gegenstand der Leistungen, gilt § 69 d und e UrhG.

8.2 Die Herstellung und Aufarbeitung der der MPG zur Verfügung gestellten oder von ihr erarbeiteten Prozessdaten stellen ihr spezielles Know-How dar. Alle Rechte an den gesamten Prozessdaten (nichtfinale Leistungen) verbleiben bei der MPG. Die Herausgabe und Bereitstellung von derartigen Zwischenergebnissen, Arbeits- und Prozessdaten ist ausgeschlossen.

8.3 Tonrechte sind Sache des Auftraggebers. Tonrechte werden von der MPG regelmäßig nicht zur Verfügung gestellt. Abweichungen hiervon sind schriftlich zu vereinbaren und gesondert zu vergüten.

8.4 Bis zur vollständigen Vergütungszahlung ist dem Auftraggeber der Einsatz der erbrachten Leistungen nur widerruflich gestattet. Die MPG kann den Einsatz solcher Leistungen, mit deren Vergütungszahlung sich der Auftraggeber in Verzug befindet, für die Dauer des Verzuges widerrufen.

8.5 Die von der MPG gelieferten und/oder bearbeiteten Gegenstände bleiben bis zur vollen Bezahlung sämtlicher aus der Geschäftsverbindung erwachsenen Forderungen gegen den Auftraggeber, einschließlich Zinsen und Nebenkosten, das Eigentum der MPG. Eine Weiterveräußerung oder sonstige Verfügung durch den Auftraggeber ist während des Bestandes des Eigentumsvorbehaltes ohne die schriftliche Einwilligung der MPG unzulässig und unwirksam.

8.6 Für die MPG besteht ein Recht zur Zurückbehaltung an Gegenständen, die der Auftraggeber überlassen hat oder die bei der MPG lagern bzw. die für ihn hergestellt wurden. Diese Recht besteht solange, bis sämtliche Forderungen aus der Geschäftsbeziehung mit dem Auftraggeber ausgeglichen sind.

## **9. Schutzrechtsverletzungen**

9.1 Die MPG stellt auf eigene Kosten den Auftraggeber von allen Ansprüchen Dritter aus Schutzrechtsverletzungen (Patente, Lizenzen und sonstige Schutzrechte) frei. Der Auftraggeber wird die MPG unverzüglich über geltend gemachte Ansprüche Dritter informieren. Informiert der Auftraggeber die MPG nicht unverzüglich über die geltend gemachten Ansprüche, so erlischt der Freistellungsanspruch.

9.2 Im Falle von Schutzrechtsverletzungen darf die MPG unbeschadet etwaiger

Schadenersatzansprüche des Auftraggebers nach eigener Wahl und auf eigene Kosten hinsichtlich der betroffenen Leistungen nach vorheriger Absprache mit dem Auftraggeber gewährleisten, dass eine Schutzrechtsverletzung nicht mehr vorliegt oder für den Auftraggeber die erforderlichen Nutzungsrechte erwerben.

## **10. Gewährleistung/ Untersuchungs-, Rügepflicht / Haftung**

10.1 Subjektiver Beurteilung unterliegende Merkmale bei künstlerischer Gestaltung, wie Farbe oder Töne können nicht Gegenstand von Mängelrügen sein, soweit der Auftraggeber hierzu keine exakten, schriftlichen Anweisungen gegeben hat. Für materialprozess- oder systembedingte Farb- bzw. Tonschwankungen gelten die handelsüblichen Toleranzen.

10.2 Etwaige Mängel der Lieferung wird die MPG nach entsprechender Mitteilung durch den Auftraggeber beheben. Solange die MPG ihrer Pflicht zur Nacherfüllung, insbesondere zur Behebung von Mängeln oder zur Lieferung einer mangelfreien Sache nachkommt, hat der Auftraggeber kein Recht, eine Herabsetzung der Vergütung zu verlangen oder den Rücktritt vom Vertrag zu erklären.

10.3 Kann der Mangel nicht binnen angemessener Frist behoben werden oder ist die Nachbesserung oder Ersatzlieferung aus sonstigen Gründen als fehlgeschlagen anzusehen, kann der Auftraggeber nach seiner Wahl Herabsetzung der Vergütung (Minderung) verlangen oder vom Vertrag zurücktreten. Von einem Fehlschlagen der Nachbesserung ist erst auszugehen, wenn der MPG ausreichend Gelegenheit zur Nachbesserung oder Ersatzlieferung eingeräumt wurde, ohne dass der geschuldete Erfolg erzielt wurde, wenn die Nachbesserung oder Ersatzlieferung unmöglich ist, wenn sie von der die MPG verweigert oder unzumutbar verzögert wird, wenn begründete Zweifel hinsichtlich der Erfolgsaussichten bestehen oder wenn eine Unzumutbarkeit aus sonstigen Gründen vorliegt.

10.4 Der Auftraggeber ist verpflichtet, die Lieferung auf offensichtliche Mängel zu untersuchen. Zu den offensichtlichen Mängeln zählen auch das Fehlen von Handbüchern sowie erhebliche, leicht sichtbare Mängel. Ferner fallen Fälle darunter, in denen eine andere Sache oder eine zu geringe Menge geliefert werden. Solche offensichtlichen Mängel sind bei der MPG spätestens 21 Tage nach Lieferung schriftlich zu rügen.

10.5 Mängel, die erst später offensichtlich werden, müssen bei der die MPG innerhalb von 21 Tagen nach dem Erkennen schriftlich gerügt werden.

10.6 Bei Verletzung der Untersuchungs- und/oder Rügepflicht gilt die Lieferung in Ansehung des betreffenden Mangels als genehmigt.

10.7 Die MPG haftet nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Für leichte Fahrlässigkeit haftet die MPG nur bei Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht sowie bei Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

10.8 Die Haftung ist im Falle leichter Fahrlässigkeit summenmäßig beschränkt auf die Summe des vorhersehbaren Schadens, mit dessen Entstehung typischerweise gerechnet werden muss.

10.9 Für den Verlust von Daten und/oder Programmen haftet die MPG insoweit nicht, als der Schaden darauf beruht, dass es der Auftraggeber unterlassen hat, Datensicherungen durchzuführen und dadurch sicherzustellen, dass verloren gegangene Daten mit vertretbarem Aufwand wieder hergestellt werden können.

10.10 Die vorstehenden Regelungen gelten auch zu Gunsten der Erfüllungsgehilfen der MPG.

10.11 Die zwingenden Bestimmungen des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

10.12 Die MPG haftet nicht für Schäden, die aus der Verwendung der vom Auftraggeber oder dessen Erfüllungsgehilfen zur Verfügung gestellten, unter 3.5. dieser AGBs näher bezeichneten Materialien entstehen.

10.13. Rechte des Auftraggebers verjähren innerhalb eines Jahres ab Lieferung bzw. Abnahme.

## **11. Überlassene Gegenstände / Datenmaterial**

11.1. Die MPG haftet nicht für überlassene Gegenstände irgendwelcher Art. Derartige Gegenstände lagern auf Kosten und Gefahr des Auftraggebers bei der MPG, die nach vorheriger schriftlicher Ankündigung berechtigt ist, derartige Gegenstände auf Kosten des Auftraggebers bei Dritten lagern zu lassen. Bei Verlust und/oder Beschädigung der zur Bearbeitung übergebenen Materialien beschränkt sich die Ersatzpflicht der MPG auf die Ersatzlieferung von Rohmaterial im Umfang des verlorenen oder beschädigten Materials.

11.2. Eine Versicherungspflicht der MPG für solche Gegenstände besteht nicht.

11.3 Das im Zuge einer Leistungserstellung bei der MPG entstandene Transfer- und/oder Arbeitsmaterial wird nach Projektende (Übergabe der finalen Datenfiles) bis zur Dauer eines Monats bei der MPG aufbewahrt. Diese behält sich vor, Transfer- und Arbeitsdaten, sowie Transfer- und Arbeitsbänder nach Ablauf dieser Frist zu löschen. Auf Wunsch des Auftraggebers können diese Daten im internen BackUp der MPG gesichert werden. Sie sind dann z.B. bei einem Folgeprojekt wiederherstellbar (Projekt-Restore). Die für den Projekt-Restore entstehenden Kosten sind vom Auftraggeber gemäß der aktuellen Preisliste zu tragen.

## **12. Abwerbungsverbot**

12.1 Der Auftraggeber verpflichtet sich, während der Dauer der Zusammenarbeit der Parteien und für einen Zeitraum von einem Jahr danach keine Mitarbeiter der MPG abzuwerben oder ohne Zustimmung der MPG anzustellen.

12.2 Für den Fall der schuldhaften Zuwiderhandlung verpflichtet sich der Auftraggeber, eine von der MPG der Höhe nach festzusetzende und im Streitfall vom zuständigen Gericht zu überprüfende Vertragsstrafe zu zahlen.

## **13. Geheimhaltung/Presseerklärung**

13.1 Die der anderen Vertragspartei übergebenen Unterlagen, mitgeteilten Erkenntnisse und Erfahrungen dürfen ausschließlich für die Zwecke dieses Vertrages verwendet und Dritten nicht zugänglich gemacht werden, sofern sie nicht ihrer Bestimmung nach Dritten zugänglich gemacht werden sollen oder den Dritten bereits bekannt sind.

13.2 Dritte sind nicht die zur Durchführung des Vertragsverhältnisses hinzugezogenen Hilfspersonen, wie freie Mitarbeiter, Subunternehmer, etc.

13.3 Darüber hinaus vereinbaren die Parteien, Vertraulichkeit über den Inhalt dieses Vertrages und über die bei dessen Abwicklung gewonnenen Erkenntnisse zu wahren.

13.4 Die Geheimhaltungspflicht gilt auch über die Beendigung des Vertragsverhältnisses hinaus.

13.5 Wenn eine Vertragspartei dies verlangt, sind die von ihr übergebenen Unterlagen, wie Strategiepapiere, Briefdokumente, Daten, etc. nach Beendigung des Vertragsverhältnisses an sie herauszugeben, soweit die andere Vertragspartei kein berechtigtes Interesse an diesen Unterlagen geltend machen kann.

13.6 Presseerklärungen, Auskünfte, etc., in denen eine Vertragspartei auf die andere Bezug nimmt, sind nur nach vorheriger schriftlicher Abstimmung - auch per E-Mail - zulässig.

## **14. Kündigung aus wichtigem Grunde**

14.1 Die MPG ist berechtigt das Auftragsverhältnis aus wichtigem Grund vorzeitig zu beenden. Als wichtiger Grund gilt insbesondere: eine wesentliche Vertragsverletzung; Änderung der Firmenverhältnisse oder wesentliche Verschlechterung

der Vermögensverhältnisse des Auftraggebers, insbesondere bei anhaltenden, wesentlichen Zahlungsverzug oder Verzug hinsichtlich anderer wesentlicher Verpflichtungen; Nichteinlösung bzw. Protest von Schecks oder Wechseln; Zahlungsunfähigkeit; der Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens.

14.2 Im Fall der Kündigung durch die MPG aus wichtigem Grund ist diese berechtigt, die erbrachten Leistungen ungeachtet derer Verwertbarkeit durch den Auftraggeber abzurechnen. Für nichterbrachte Leistungen gilt § 649 Satz 2 BGB.

## **15. Sonstiges**

15.1 Die Abtretung von Forderungen ist nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung der anderen Vertragspartei zulässig. Die Zustimmung darf nicht unbillig verweigert werden. Die Regelung des § 354a HGB bleibt hiervon unberührt.

15.2 Die Vertragsparteien können nur mit Forderungen aufrechnen, die rechtskräftig festgestellt oder unbestritten sind.

15.3 Die MPG darf den Auftraggeber auf der Website oder in anderen Medien als Referenzkunden nennen. Die MPG darf ferner die erbrachten Leistungen zu Demonstrationszwecken öffentlich wiedergeben (z.B. im Rahmen einer Musterrolle) oder auf sie hinweisen, es sei denn, der Auftraggeber kann ein entgegenstehendes, berechtigtes Interesse geltend machen.

## **16. Schlussbestimmungen**

16.1. Alle Änderungen und Ergänzungen vertraglicher Vereinbarungen müssen zu Nachweiszwecken schriftlich niedergelegt werden. Auch eine Änderung dieses Schriftformerfordernisses bedarf seinerseits der Schriftform.

16.2. Kündigungen haben schriftlich per Einschreiben zu erfolgen.

16.3. Sollten einzelne Bestimmungen der Parteivereinbarungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen hierdurch nicht berührt. Die Parteien werden in diesem Fall die ungültige Bestimmung durch eine wirksame Bestimmung ersetzen, die dem wirtschaftlichen Zweck der ungültigen Bestimmung möglichst nahe kommt.

16.4. Entsprechendes gilt für etwaige Lücken der Vereinbarung.

16.5 Allgemeine Geschäftsbedingungen des Auftraggebers werden nicht Vertragsbestandteil, auch wenn diesen nicht ausdrücklich widersprochen wurde.

16.6. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des internationalen Privatrechts und des UN-Kaufrechts.

16.7. Erfüllungsort für alle Leistungen der MPG ist deren Sitz.

16.8. Ausschließlicher Gerichtsstand für alle Rechtsstreitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit diesem Vertrag ist der Sitz der MPG, soweit der Vertragspartner Kaufmann oder juristische Person des öffentlichen Rechts ist.

## **General Terms and Conditions**

### **1. Scope / Conclusion of Contract**

1.1 The following General Terms and Conditions (AGBs) form a constituent part of all contracts with **MPG media production group** - proprietor Fabian Dittmann (referred to as “MPG“ in the following). These General Terms and Conditions shall be deemed tacitly accepted whenever an order is placed by the Customer. We do not accept any AGBs, or terms and conditions of our customer which conflict with or are contrary to our General Terms and Conditions unless MPG has recognised the validity of the same in writing.

1.2 These General Terms and Conditions shall apply to all current and future business transactions with the customer.

1.3 Our offers are non-binding and subject to alteration unless a particular binding period is specified.

1.4 Contracts shall only become effective if confirmed by us in writing. Orders shall, however, be deemed as accepted without our written acknowledgement on performance of the contracted service.

1.5 The transfer of data (3D or CAD data, Max or Maya files etc.; 2D e.g. building drawings, etc) or material samples, scans or photos relating to the project by the customers subsequent to creation of the order shall be deemed the equivalent of placement of an order by the customer unless explicitly stated otherwise.

1.6 Additional agreements, including but not limited to verbal subsidiary agreements and subsequent modifications to the agreement shall only be valid if made in writing. This stipulation requiring written form may likewise only be waived in writing.

### **2. Cooperation**

2.1 The contracting parties shall each appoint responsible contact persons and deputy contacts who shall be responsible for managing the performance and contents of the contractual relationship for the contracting parties by which they are appointed. Any changes made in such appointments shall be notified by contracting parties without delay. Pending receipt of such notification only the legal representatives of the contracting parties or their previously appointed contacts and/or the deputies of the latter shall be authorised to legitimately issue and accept declarations in the framework of their previous powers of representation.

2.2 The contracting parties shall notify each other at regular intervals about progress on or impediments to performance of the contractual work with the purpose of facilitating appropriate intervention in the management of the same.



2.3 MPG shall minute and keep a record of information exchanged by the appointed contacts. These records shall be submitted to the customer during a face-to-face meeting or alternatively one week after the information has been exchanged at the latest. These records shall be signed by the customer and returned. The customer shall be entitled to make additions to or alter such records within a period of one week. If such records are not submitted or not altered within the time limit the contents of such records shall be deemed to have been recognised. Alterations or additions shall entitle MPG to resume negotiations on the relevant items within one week.

### **3. Duties of the Customer**

3.1 The customer shall assist MPG to provide the contractually agreed supplies and services. The customer shall, in particular, provide all the information, data, hardware or software in good time to the extent that the customer is required to do so.

3.2 The customer shall provide the required number of employees of its own with the requisite professional know-how and skills for the purpose of performing the contractual duties.

3.3 If the customer has undertaken to procure materials or data for MPG in the context of the contract performance, the customer shall provide MPG the same immediately in a standard, immediately useable, whenever possible digital, format.

3.4 The customer shall carry out its duties at its own cost.

3.5 The customer shall bear full responsibility and liability for the contents and accuracy of materials and data supplied by it to MPG. This shall apply in particular to content which infringes competition and copyright law or which breaches or might breach public morality. The customer shall take steps to ensure that MPG is granted the requisite rights to use this material and data. On placing its order the customer declares that it holds all the rights relevant to the placement of such order and exploitation of the relevant supplies and services. MPG shall not be required to verify these rights and the customer shall be liable for their continued validity. This shall encompass the rights required for the production, editing, reproduction and presentation - for whatever purposes - of visual and sound recordings. This shall also encompass copyright and rights of use to the extent that these affect the order. The customer shall be liable for all claims asserted by third parties based on the performance of this order and undertakes to indemnify and hold us harmless in this respect. This shall also apply to rights exercised by copyright associations. We shall be entitled to notify copyright associations of the requirement for such notifications in the framework of statutory and/or contractual regulations. The customer shall explicitly indemnify us against any claims asserted by copyright associations.

### **4. Involvement of third parties**

4 The customer shall assume the same responsibility it accepts for agents in performance for third parties which, at its instigation or with the acquiescence of the customer, act for the customer in the field of activity of MPG. MPG shall not be responsible to the customer if, owing to the conduct of one of the third parties referred to above, MPG fails to fulfil its duties to the customer in whole or part or in good time.

### **5. Deadlines**

5.1 Assurances regarding deadlines for performance shall only be given for MPG by the latter's legal representatives, the named contact or, if the latter is unavailable, by the latter's deputy.

5.2 Fixed delivery dates and deadlines shall only be valid if they are confirmed in writing and explicitly specified as such.

5.3 Compliance with deadlines and schedules is contingent on the ability to perform and on proper and timely fulfilment by the customer of the obligations referred to above. Delays in performance as a result of force majeure (e.g. strikes, lockouts, directives issued by public authorities, general disruption of telecommunications, etc.) and of circumstances for which the customer is responsible (e.g. failure to perform the customer's duties in good time, delay on the part of third parties for which the customer is

responsible, etc.) shall not be the responsibility of MPG and shall entitle MPG to postpone performance of the relevant services itself for the duration of such impediments plus a reasonable preparation period. MPG shall notify the customer of any delays in performance due to force majeure.

## **6. Change in performance**

6.1 If the customer wishes to alter the contractually agreed scope of the services provided by MPG, the customer shall pass this change request on to MPG in writing. Further procedures shall be based on the following stipulations. MPG shall not be required to proceed as stipulated in 6.2 to 6.5. if change requests can be promptly reviewed and implemented within 8 working hours.

6.2 MPG shall review the impact of requested changes, including but not limited to their impact on remuneration, additional expenses and deadlines. If MPG recognises that the review will result in non-performance or a delay in performance, MPG shall notify the customer of the same and inform the same that the change request can only be reviewed further if the relevant supplies and services can initially be postponed for an unspecified period of time. If the customer declares its agreement with this postponement, MPG shall review the change request. The customer shall be entitled to withdraw the change request at any time. If this is the case, the change request procedure shall be forthwith terminated.

6.3 Following review of the change request MPG shall inform the customer about the impact of the change request on any agreements reached. Such presentation shall either contain a detailed proposal for the implementation of the change request or information about why the change request cannot be implemented. The contracting parties shall promptly consult and agree on the contents of a proposal for the implementation of the change request and shall append the outcome of successful consultation and agreement to that part of the agreement to which the change relates in the form of an addendum.

6.4 If it is not possible to reach agreement or if the change request procedure terminates for any other reason, the scope of supplies and services shall remain unchanged. The same shall apply if the customer does not agree to a postponement of performance pending further review in accordance with 6.2.

6.5 Deadlines and schedules affected by the change request procedure shall - where necessary - also be postponed taking account of the duration of the review, the duration of consultation on change proposals and, where applicable, the time needed to implement change requests, including an appropriate start-up period. MPG shall inform the customer about new deadlines and schedules.

6.6 The customer shall bear the costs of any change requests. Such costs include, in particular, review of the change request, creation of the change proposal and any downtime costs. In the event that the contracting parties have reached an agreement on daily rates, costs shall be charged on the basis of such rates; in all other cases costs shall be charged in accordance with the standard remuneration for MPG.

6.7 MPG shall be entitled to modify or deviate from the contractual supplies and services if such change or deviation is reasonable for the customer taking the interests of MPG into account.

## **7. Remuneration**

7.1 If the contracting parties have failed to reach an explicit agreement on the remuneration of MPG for services for which, in the relevant circumstances, the customer would normally expect to pay, the customer shall make customary payment for such supplies and services. In cases of doubt the rates of remuneration normally estimated by MPG for its supplies and services shall apply.

7.2 Services provided on a time basis shall be charged for according to our job documentation. The customer shall recognise the time records kept by MPG as binding. If services are calculated at daily rates, one day of work at our production workplaces shall encompass up to 9 working hours, or in the administrative field 8 working hours.

7.3 Firmly reserved timeslots which are not ultimately used and which cannot be assigned to any other work shall be charged to the customer unless such timeslots are cancelled giving 36 hours notice as a

minimum.

7.4 The current rate of statutory value added tax shall be payable in addition to all our prices which are quoted as net prices from our shipment point, exclusive of packaging, freight, customs and transport insurance. Any travel expenses, encoding, copying or material costs will be charged separately.

7.5 MPG invoices shall be due for settlement within 14 days of the invoice date at no discount.

7.6 If the customer is a registered trader or legal person under public law, payments shall not be withheld on the basis of any counterclaims held by the customer which are not recognised by MPG nor shall such claims be offset.

7.7 In the case of longer term projects, MPG shall be entitled to demand reasonable payment on account.

7.8 Objections to calculations of remuneration made by MPG must be made immediately upon receipt of the invoice, no later however than two weeks of the settlement or invoice date, whereby such objection shall not affect the due date of payment. Failure to raise objections in good time shall be regarded as

7.9 For new customers, the invoices are due for payment immediately in advance without any deduction. The delivery of goods/watermark-free data only takes place after full payment of the invoice amount.

## **8. Rights / Retention of Title**

8.1 MPG shall grant the customer the simple permanent and geographically unrestricted right to use the final image data as stipulated by contract. If the supplies and services include software, § 69 d and e of the Copyright Act (UrhG) shall apply.

8.2 The production and editing of the process data made available to or elaborated by MPG represents the latter's special know-how. All rights to all process data (non-final supplies and services) shall continue to be held by MPG. The publication and provision of such interim results, working files and process data is excluded.

8.3 Sound rights remain the concern of the customer. Sound rights shall not normally be provided by MPG. Alternative provisions must be agreed in writing and paid for separately.

8.4 Pending full settlement the customer shall only be entitled to use supplies and services subject to revocation. MPG shall be entitled to revoke the use of such supplies and services for which the customer has defaulted on payments; the rights to use such supplies and services may be revoked for the duration of such default.

8.5 Items supplied and/or processed by MPG shall remain the property of MPG until all accounts receivable due to the same from the business relationship, including interest and incidental costs, have been settled. The resale or use by the customer of items to which title is reserved without the written approval of MPG is impermissible and ineffective.

8.6 MPG shall be entitled to withhold items which the customer has transferred to it or which are stored by or have been produced for MPG. This right shall continue to be effective pending settlement of all accounts receivable due from the business relationship with the customer.

## **9. Infringements of Intellectual Property Rights**

9.1 MPG shall indemnify the customer against all third party claims arising from infringements of intellectual property rights (patents, licenses and other intellectual property rights). The customer shall inform MPG immediately about any third party claims which may be asserted. If the customer fails to inform MPG immediately about such claims, the claim to indemnification against the same shall cease to apply.

9.2 In the event of infringements of intellectual property rights MPG shall, notwithstanding any claims for damages of the customer, at its own discretion and own cost - and after prior consultation with the customer - guarantee with regard to the relevant supplies and services that intellectual property rights are no longer being infringed or to acquire the requisite rights of use for the customer.

## **10. Warranty / Duty to Inspect, Notify Defects / Liability**

10.1 Features of artistic work, such as colour or sounds, which are subject to subjective evaluation cannot be reported as defective unless the customer has issued precise written instructions. Material, process or system-based colour or sound deviations shall fall within and be subject to standard commercial tolerances.

10.2 MPG shall rectify any defects in supplies after appropriate notification has been given by the customer. Provided that MPG fulfils its duty to make subsequent performance, including but not limited to the rectification of defects or delivery of faultless goods, the customer shall not be entitled to demand a reduction in price or to withdraw from the contract.

10.3 If it is not possible to rectify the defect within a reasonable period of time or if subsequent improvement or replacement delivery is regarded as abortive for any other reason, the customer shall - at its own discretion - be entitled to demand reduction in the price (Minderung) or to withdraw from the contract. Subsequent improvement shall only be deemed to be abortive if MPG has been granted sufficient opportunity to provide such subsequent improvement or substitute delivery, without achievement of the due results, if such performance is impossible, if MPG refuses to perform the same or unreasonably delays performance, if reasonable doubts exist regarding the likely success of such measures or if it would be unreasonable to perform subsequent improvements or substitute delivery on any other grounds.

10.4 The customer shall inspect the supplies for obvious defects. Obvious defects include but are not limited to the lack of manuals and substantial, easily visible defects. Obvious defects also include cases in which a different item or insufficient quantities are supplied. Obvious defects of this nature shall be notified to MPG in writing within 21 days of delivery at the latest.

10.5 Defects which only become obvious at a later period of time must be notified to MPG in writing within 21 days of their detection.

10.6 Failure to comply with the duty to inspect and/or notify defects shall be regarded as if the delivery with the relevant defects were approved

10.7 The liability of MPG shall be limited to intention and gross negligence. MPG shall only be liable for slight negligence in the event of a fundamental breach of contract or for damages relating to injury to life, body or health.

10.8 The liability amount for slight negligence is limited to the amount of the foreseeable damages which would normally be anticipated.

10.9 MPG shall not be liable for the loss of data and/or programmes to the extent that the customer has failed to backup data and to ensure that lost data can be recovered without incurring disproportionate cost.

10.10 The above provisions shall also apply on behalf of the agents in performance of MPG.

10.11 The mandatory provisions of the German Product Liability Act (Produkthaftungsgesetz) remain unaffected.

10.12 MPG disclaims liability for damages resulting from the use of materials provided by the customer or the latter's agents in performance specified in greater detail in 3.5. of these General Terms and Conditions.

10.13 The rights of the customer shall be statute barred within a period of one year of delivery or acceptance.

## **11. Transferred Items / Data Material**

11.1 MPG disclaims liability for transferred items of whatever sort. Items of this type shall be stored at the cost and risk of the customer with MPG which, following a written inquiry, shall be entitled to arrange for the same to be stored by a third party at the customer's cost. If transferred materials are lost and/or damaged, MPG's duty to provide replacement materials shall be limited to the substitute delivery of raw materials on a scale matching the volume of lost or damaged material.

11.2 MPG shall not be required to provide insurance cover for such items.

11.3 The transfer and/or work material created in the course of performance by MPG shall be retained by MPG at the end of the project (transfer of the final data file) for a period of up to one month. The latter reserves the right to delete any transfer and work data, including transfer and work tapes, on expiry of this period. At the request of the customer backups of such data may be made on MPG's internal backup system. Such data may then be restored should a follow-up project be launched for example (project restore). The costs incurred for the project restore shall be borne by the customer and are stipulated in the current price list.

## **12. Prohibition of Enticement**

12.1 The customer shall refrain during the period of cooperation between the contracting parties and for a period of one year thereafter from poaching or recruiting MPG employees without the approval of MPG.

12.2 In the event of culpable infringement, the customer shall pay a contractual penalty stipulated by MPG which, in the event of a dispute, shall be reviewed by the court with jurisdiction.

## **13. Nondisclosure/Press Releases**

13.1 The documents, information and lessons learned made available to the other contracting party shall only be used for the purposes of this contract and shall not be disclosed to third parties unless they are explicitly intended to be made available to third parties or are already known to the same.

13.2 Third parties shall not include parties, such as freelancers or subcontractors, who are involved in contractual performance.

13.3 The contracting parties also agree to treat the contents of this contract as confidential and not to disclose any information or know-how obtained during its performance.

13.4 This duty not to disclose shall continue to apply after the contractual relationship has terminated.

13.5 If required by one of the contracting parties, the documents transferred by it - such as strategy papers, correspondence, data, etc. - shall be surrendered on termination of the contractual relationship unless the other contracting party is able to substantiate a legitimate interest in the same.

13.6 Press releases, information, etc. in which a contracting party makes reference to the other contracting party shall only be issued after prior written consultation and agreement - which may also take place by e-mail.

## **14. Termination for good cause**

14.1 MPG shall be entitled to terminate the contractual relationship for good cause. The following circumstances in particular shall be deemed to constitute cause:  
material breach of contract; change in company name or ownership or serious deterioration in the customer's financial circumstances, including but not limited to continuous and substantial default on payment or delay in satisfaction of other fundamental obligations; failure to honour cheques or if cheques or bills of exchange are protested; insolvency; petition for institution of insolvency proceedings.

14.2 In the event of termination by MPG for good cause the latter shall be entitled to charge for the

supplies and services provided regardless of their use or suitability for use by the customer. Section 649 Sentence 2 of the German Civil Code (BGB) shall apply with regard to supplies and services which have not been performed.

## **15. Other Provisions**

15.1 Claims shall only be assigned with the prior written approval of the other contracting party. Such consent may not be withheld inequitably. The provisions of Section 354 a of the German Commercial Code (HG B) remain unaffected.

15.2 The contracting parties shall set off only those claims that are undisputed or against which no legal recourse is possible.

15.3 MPG shall be entitled to make reference to the customer on its website or in other media. MPG shall also be entitled to make the supplies and services provided public for demonstration purposes (e.g. as part of a sample reel) or to make reference to the same, unless the customer is able to substantiate a legitimate interest to the contrary.

## **16. Final provisions**

16.1 Any additions or modifications to contractual arrangements shall be made in writing for verification purposes. This stipulation requiring written form shall likewise only be waived in writing.

16.2 Notice of termination shall be made in writing by registered post.

16.3 Should one or several of the provisions of the agreements reached by the contracting parties be or become ineffective in whole or part, this shall not affect the validity of the remaining provisions. In such cases the contracting parties shall replace the ineffective provisions with effective provisions which correspond as closely as possible with the economic purpose and intent of the ineffective provisions.

16.4 The same shall apply to any loopholes in the agreement.

16.5 The customer's general terms and conditions shall not form part of the contract, even if the same are not explicitly contradicted.

16.6 The law of the Federal Republic of Germany shall apply to the exclusion of international private law and United Nations Convention on Contracts for the International Sales of Goods.

16.7 The place of performance for all supplies and services provided by MPG shall be the company's registered office.

16.8 The exclusive legal venue for all legal disputes arising out of or in connection with this contract shall be the registered office of MPG to the extent that the other contracting party is a registered trade or legal person under public law.